

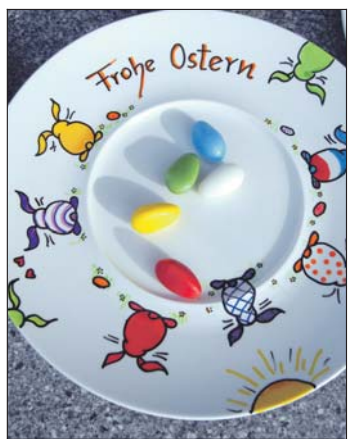
Termine

SG Hohenfelde ehrt Mitglieder

Hohenfelde (PH) Es ist wieder soweit: Die Jahreshauptversammlung der SG Hohenfelde findet statt. Die Mitglieder tagen am Freitag, 6. März, ab 19.30 Uhr im neuen Markttreff in Hohenfelde, Dorfstraße 28. Die wichtigsten Punkte der Tagesordnung sind die Ehrungen von langjährigen Mitgliedern und die Wahl des ersten Vorsitzenden, des Kassenswarts und des Festausschusses. Gäste sind willkommen.

Österliches Malen mit Uschi Wieck

Krokau (PH) Österliches können Kinder auf Einladung der Gemeinde Krokau am Sonnabend, 7. März, malen und basteln. Uschi Wieck zeigt ab 15 Uhr im Feuerwehrhaus in Krokau, wie Porzellanteller mit Hasen, Kücken, Enten und anderem Motiven geschmückt werden können. Die fertigen Teller werden am Ende von der Bürgermeisterin mit Naschis gefüllt. Die Veranstaltung ist kostenfrei.



Barsbeker suchen Strohhfigurenbauer

Barsbek (PH) Auch Barsbek ist in diesem Jahr wieder beim Strohhfigurenwettbewerb dabei. Um wieder einen tollen Hingucker für das Dorf und einen touristischen Anlaufpunkt aus Stroh zu erstellen suchen die Gemeinde und Bürgermeister Joachim Garfert Helfer. Wer mit einer Strohhfigur für den Ort bauen möchte, kommt am Sonnabend, 7. März, um 16 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus. Dort wird nicht nur das Team aufgestellt, sondern gemeinsam nach einer Idee für eine Figur gesucht.

Heikendorfer Schüler übergaben erste „Lions“-Fahrräder

Probsteier Flüchtlinge sind nun mit dem „Radl da“

Probstei/Heikendorf (jw) Die Aufregung war groß – auf beiden Seiten, war es doch auch das erste Mal, dass beide zusammenkamen: Die Schüler der neunten Klassen der Heinrich-Heine-Schule in Heikendorf und die Flüchtlinge aus der Probstei. Sie konnten sich die ersten der von den Schülern verkehrssicher gemachten Fahrräder aussuchen. Organisiert hatte die Aktion der Lions Club Wargen, um die Flüchtlinge in der ländlichen Region mobil zu machen.

Auch wenn es mit der Verständigung zwischen Deutsch und Englisch nicht immer ganz so klappte, letztlich konnte man sich auch mit Händen und Füßen verständigen und erklären, wie was funktioniert.

Berihu aus Eritrea hatte „sein“ Rad auf den ersten Blick ins Herz geschlossen – ein gelbes Prachtstück mit Gangschaltung. Sein erstes eigenes Rad überhaupt, sagt er. Radfahren könne er aber schon. Jetzt wird ihm der Weg zu seinen Landsleuten sicher leichter fallen. Wie ihm ging es auch Medhani und Hussein. Und auch Tarek Hagos und Muhur aus Syrien traten erst einmal auf dem Schulhof ordentlich in die Pedale, um eine erste Runde zu drehen.

Start dieser Aktion sind 40 Räder, die der Lions Club Wargen aus Schönberg Ende letzten Jahres von einem Fahrradverleih in der Nordheide geschenkt bekommen hatte. Als die Schüler der Fahrrad AG der Heinrich-Heine-Schule davon erfuhren, boten sie spontan ihre Hilfe an. Im Rahmen ihrer



Eine Aktion, die allen neue Erkenntnisse und Einsichten gebracht hat und mehr als dankbar angenommen wurde (von links): Schüler Jakob, Lions-Präsidentin Susanne Elbert, Berihu, Verbindungslehrer Norbert Wohlfahrt von der Heinrich-Heine-Schule, Schülerin Aila, Hussein und Medhani aus Eritrea, die nun stolze Besitzer eines neuen Rades sind. Fotos Wilhemy

Fahrrad AG wollten sie die Räder aufbereiten. 15 Räder schraubten sie seit Weihnachten zusammen, wechselten Schläuche und Lampen, tauschten Sättel und montierten Ketten – unter der Anleitung und Aufsicht ihres Verbindungslehrers Norbert Wohlfahrt. Bei den Ersatzteilen half der lokale Fahrradhändler Zweirad Barg aus Heikendorf. Jetzt kommen die nächsten Räder dran.

Die Kosten für die Aktion übernimmt der Lions Club Wargen. „Angefangen hat alles mit Schulbüchern für den Deutschunterricht der Flüchtlinge“, sagt Lions-Präsidentin Susanne Elbert. „Seitdem unterstützen wir auch die Schulspesung in der Gemeinschaftsschule Probstei und jetzt sind die Fahrräder hinzugekommen.“

Das wäre an sich nicht besonders erwähnenswert. Was die Aktion jedoch zu etwas Besonderem macht, sind die Auswirkungen. Um Geld für die Projekte zu sammeln, veranstaltete der Lions Club Wargen Büchermärkte und das

Bandfestival in Schönberg am Valentinstag. Zu Weihnachten allerdings kochten die Flüchtlinge auf dem Weihnachtsmarkt in Schönberg traditionelle Gerichte ihrer Heimat – auch dieser Erlös floss in die Projekte. Und die Schönberger – die bedanken sich nun mit weiteren Fahrradofferten. „Diese Räder holen wir ab und bringen sie zu den Schülern nach Heikendorf“, so Elbert weiter. Für Nachschub ist also gesorgt. 27 Räder sollen im ersten Schwung aufgearbeitet werden – „für mehr ist im Fahrradkeller der Schule leider kein Platz“, freut sich auch Verbindungslehrer Norbert Wohlfahrt. Seine Schüler aus den 9. Klassen konnten nach Lust und Laune schrauben und lernten dabei etwas. Nicht zuletzt erfahren sie, welches großes positives Echo ihre praktische Hilfe findet.

„Ich freue mich riesig über die große Hilfsbereitschaft in der Region und die freundliche Aufnahme der Flüchtlinge. Es ist sicherlich schwierig in ein fremdes Land zu kommen, die Sprache nicht zu sprechen und



Auf in eine mobile Zukunft. Viele aus der Umgebung von Schönberg können jetzt schneller zum Deutschunterricht an der Gemeinschaftsschule fahren.

die Lebensgewohnheiten nicht zu kennen. Dabei hilft insbesondere die individuelle Mobilität durch Fahrräder sehr“, dankt Schönbergs Bürgermeister Dirk Osbahr allen Beteiligten. Auch für Landrätin Stephanie Ladwig ist die Aktion „ein weiteres beeindruckendes Beispiel für die positive Willkommensstruktur im Kreis Plön.“ Die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben werde für die Flüchtlinge damit erleichtert. „Gerade in einem ländlichen Kreis wie Plön ist das mit öffentlichen Verkehrs-

mitteln nicht immer leicht. Mit den Fahrrädern können die Flüchtlinge nun zum Deutschkurs oder zum Einkaufen fahren und an Vereinsaktivitäten teilnehmen.“

„Dank der Bereitschaft aus der Bevölkerung haben wir nun auch ersten Kinderäder, die wir für eine afghanische Familie in Lütjenburg aufbereiten können“, sagt die Lions-Vertreterin. Und wenn der derzeitige Bestand verteilt ist, kann der Lions Club noch einmal Nachschub von dem Fahrradverleih in Buchholz holen.

Urlaubskirche sucht Helfer und Praktikanten für den Sommer

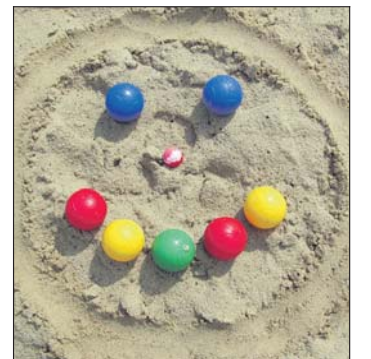
Probstei (PH) „Me(e)hr erleben“ heißt der Slogan der Urlaubskirche in der Probstei. Auch im Sommer 2015 bietet die Kirche am Urlaubsort wieder Gottesdienste, Gutenacht-Geschichten am Strand, Familienfrühstück, Ostseetaufen und vieles mehr an. Pastorin Jane Mentz wird im kommenden Sommer an den Stränden der Probstei, in

Laboe, Schönberg und Kalifornien, zwei Teams im Einsatz haben – und sucht zur Verstärkung Praktikanten und Helfer, die dort arbeiten möchten, wo andere Urlaub machen. Praktikanten sollten mindestens 18 Jahre alt sein und mindestens zwei Wochen (lieber drei Wochen) Zeit zum Mitmachen haben. Wichtig ist das Interesse am Umgang mit Menschen und

an kirchlicher Arbeit. Die Helfer bekommen am Ende des anerkannten Praktikums eine qualifizierte Praktikumsbeurteilung. Das Angebot richtet sich nicht nur an Jugendliche, sondern auch an Erwachsene – im vergangenen Jahr waren die Praktikanten zwischen 14 und 68 Jahren alt. Mitte Mai gibt es ein Einführungsseminar in Hamburg, dessen Kosten die

Urlaubskirche übernimmt. Ebenso wird eine Unterkunft, eine Verpflegungspauschale und Fahrtkostenerstattung für die Zeit des Praktikums gezahlt.

Weitere Infos gibt es unter www.kirche-am-urlaubsort.de und bei Pastorin Jane Mentz, Telefon 0160-93178756, per E-Mail info@urlaubskirche-probstei.de.



Für die Geselligkeit wird viel getan

Barsbek (rr) Wenn Kasseler oder Sauerfleisch mit Bratkarntoffeln auf die Mitglieder warten, dann verlaufen oft auch die Jahreshauptversammlungen sehr zügig. Beim Sozialverband Deutschland, Ortsgruppe Barsbek, hatte der Vorstand keine Mühe die Tagesordnung in „Schneekloth's Gasthaus“ schnell zu bewältigen. Vorsitzender Olaf Bieck konnte auch den Bürgermeister Joachim Garfert begrüßen.

32 Mitglieder waren diesmal dabei. „Wir haben im zurückliegenden Jahr nicht so viel auf die Beine gestellt“, so Olaf Bieck. Die Spielnachmittage wurden gut angenommen, ebenso die Nachmittagstour mit dem Bus. Es wird viel für die Geselligkeit der Mitglieder getan. Es verwundert nicht, dass die Anzahl der Mitglieder sich von 72 auf 112 erhöht hat.

„Nah bei den Menschen“, das ist der Slogan des Sozialverbandes, der das neue Jahr schon kräftig plant. Vom 8. bis 11. Juni soll es eine Bustour ins Erzgebirge geben, die über den Verband organisiert wird, am Sonnabend, 29. August, ab 16 Uhr wird zum Grillen eingeladen und die Fahrt nach St. Mi-



Für ihre langjährige Treue zum Verein wurden (von links) Rainer Ziegler, Kathrin Ziegler-Rohlf (für zehn Jahre Treue), Herta Howe (20 Jahre), Helmut Schulze (25 Jahre), Edda Lühr (zehn Jahre), Hermann und Christel Löptin (zehn Jahre.), Hartwig Mundt (30 Jahre), Vorstand Olaf Bieck und Jochen Teske ausgezeichnet. Foto Runge

chaelisdonn Ende November haben sie bereits viele in ihrem Terminkalender vorgemerkt. Immer beliebter ist der kleine Ort in Dithmarschen geworden, mit seinen romantischen Reetdachhäusern und idyllischen Plätzen, da wartet dann das Café „Creativ“.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt waren natürlich die Ehrungen: Ausgezeichnet wurden Rainer Ziegler, Ka-

thrin Ziegler-Rohlf (für zehn Jahre Treue), Herta Howe (20 Jahre), Helmut Schulze (25 Jahre), Edda Lühr (zehn Jahre), Hermann und Christel Löptin (zehn Jahre), Hartwig Mundt (30 Jahre), Vorstand Olaf Bieck und Jochen Teske. Nach den Ehrungen ging es dann an den lukullischen Teil des Nachmittags, der Zeit genug ließ für persönliche Gespräche.

AVZ berät über künftige Aufstellung

Schönkirchen (PH) Der Abwasserzweckverband Ostufer Kieler Förde (AZV) lädt alle Interessierten am Montag, 9. März, ab 9 Uhr zu einer Sitzung des Vorstandes ein. Getagt wird in der Mühlenstraße 48 (Sitzungssaal) in Schönkirchen. Die Tagesordnung ist mit den Punkten „Bericht der Verbandsvorsteherin“ und „Verschiedenes“ eher überschaubar, spannend wird es im (voraussichtlich) nicht öffentlichen Teil. Dort diskutieren die Mitglieder über die zukünftige strategische Aufstellung des AVZ.

In Hohenfelde wird gefeilt

Hohenfelde (PH) Flohmarktfans kommen am Sonnabend, 14. März, in Hohenfelde auf ihre Kosten. Die Sportgemeinschaft Hohenfelde (SG) veranstaltet ab 10 Uhr einen Floh- und Trödelmarkt. Im Markttreff des Ortes, Dorfstraße 28, können Besucher an vielen Ständen Dachboden- und Kellerschätze finden. Für Würstchen, Kaffee und Kuchen ist ebenfalls gesorgt.

Probsteier Herold seit 1876
AMTLICHER ANZEIGER FÜR SCHÖNBERG UND DIE PROBSTEI

Redaktion
Redaktion
Uwe Jacobsen (jcb – Leitung)
Jennifer Ruske (JR)
Stephanie Voß (sv)
Bahnhofstraße 18
24217 Schönberg
☎ (04344) 301553-2, Fax -9
E-Mail-Adresse:
redaktion@probsteier-herold.de

Freie Mitarbeiter
Markus Billhardt (mabi)
Brigitte Lederich (ble)
Heiko Lükemann (Lü)
Jörg Wilhemy (jw)
Kay-Christian Heine (kch)
Philine Stoltenberg (pst)
Rainer Runge (rr)
Silke Hergeröder (sh)
Walther Ehlers (Eh)
Willi Friese (Fri)

Geschäftsführer und Verlag
Dr. Peter Gramsch
Probsteier Herold GmbH
Umloop 3a
24235 Lutterbek

Der Probsteier Herold erscheint zweimal wöchentlich. Bezugspreis 12,90 € (inkl. 7% MwSt.), Einzelpreis 1,80 € . Dienstags kostenlose rtv-Beilage.

Anzeigen
Beratung und Verkauf
Matthias A. Schmidt
☎ (0172) 9185076, Fax (0431) 641123
E-Mail-Adresse:
werbungimherold@t-online.de

Annahme
Druckerei F. Hergeröder
Bahnhofstraße 8
24217 Schönberg
☎ (04344) 1300,
Fax (04344) 6790
E-Mail-Adresse:
probsteier.herold@miwo.de

Abo-Service
☎ (0431) 903666

Internet
www.Probsteier-Herold.de

Druck
Kieler Zeitung GmbH & Co.
Offsetdruck KG

Herausgeber
Franz Hergeröder (†)
Renate Hergeröder